

NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung am 24.10.2011

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

TAGESORDNUNG:

- 1.) a) Mitteilungen des Vorsitzenden
b) Mitteilungen des Gemeindevorstandes
- 2.) Einbringung der Nachtragshaushaltssatzung 2011 mit allen Anlagen
- 3.) Antrag der FWG-Fraktion: Prüfung der gemeindeeigenen Gebäude auf Wärmeisolation durch Thermografie durchzuführen
- 4.) Antrag der CDU-Fraktion: Ermittlung eines Konzeptes zur Errichtung eines Bürgerbusses
- 5.) Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Unter Begrüßung der Anwesenden eröffnete Vorsitzender Scholl die 4. Sitzung der Gemeindevertretung. Bei 20 anwesenden Gemeindevertreter/-innen wurde Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Änderungen wurden nicht beantragt.

1a Mitteilung des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- 1 a) Innerhalb der vorgesehenen Frist wurden keine Einwände gegen die Protokollierung vom 29.08.11 vorgebracht. Die Niederschrift wurde einstimmig angenommen.

Vorsitzender Scholl gratulierte allen Gemeindevertretern/-innen, die seit der letzten GV Sitzung Geburtstag hatten:

Simon Braun
Karin Friess
Evelyn Benner
Jürgen Scholl
Matthias Kreck
Peter Schaffner
Regina Schaumann

- 1 b) Bevor Bgm. Aurand zum Bericht des Gemeindevorstandes Ausführungen machte, wurde darauf verwiesen, dass bei dem vorletzten Parlamentarischen Abend für zwei mehr als 16 Jahre lang ehrenamtlich tätige Gemeindevertreter Matthias Kreck (CDU) und Ulrich Friess (SPD) die Überreichung der vorgesehenen Ehrengabe irrtümlich unterblieb. Ausgehändigt wurde lediglich eine Urkunde. Insoweit wurde um Nachsicht gebeten und die Überreichung der Ehrengabe wurde in der laufenden Sitzung nachgeholt, wobei die Gemeindevertreterin Friess (SPD) in Vertretung ihres inzwischen aus der Gemeindevertretung ausgeschiedenen Ehemannes das Präsent entgegen nahm. In einer kurzen Laudatio dankte Bgm. Aurand Beiden für die in sehr vielen Stunden ehrenamtlich geleistete Tätigkeit zum Wohle der Mitbürger/-innen.
- 1 b 2) Theologisches Seminar
Erfreut zeigte sich Bgm. Aurand und gratulierte zugleich über die Anerkennung des Theologischen Seminars als nichtstaatliche Hochschule. Die Anerkennung ist

nicht nur relevant für die Studenten bzw. Dozenten sondern auch für die Gemeinde Dietzhölztal, die damit Hochschulstandort wird.

- 1 b 3) Brückenstraße/Ebersbach
Bgm. Aurand ging auf eine Anfrage aus der letzten Gemeindevertreterversammlung bzgl. der Statik der Verrohrung des Ebersbaches ein. Nach Beendigung der Baumaßnahme sind die Einbruchstellen beseitigt. Verkehrsgefährdung durch Befahrung nicht zu erwarten.
- 1 b 4) L 3044 OD Ewersbach-Oranienstraße
Neben der bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzung für LKW wurde für die gesamte Oranienstraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h beantragt. Inzwischen hat die Kreisverkehrsbehörde die vorhandene Beschilderung in der Oranienstraße als vollkommen ausreichend angesehen und die beantragte Geschwindigkeitsreduzierung abgelehnt. Der ablehnende Bescheid wurde teilweise zitiert. Unabhängig davon verweist das Hessische Ministerium für Wirtschaft und Verkehr darauf, dass bereits angeordnete Geschwindigkeitsreduzierungen innerhalb geschlossener Ortschaften zu überprüfen sind und ggf. eine Aufhebung durchgeführt werden muss.
In diesem Zusammenhang wurde auf ein vorliegendes Schreiben der Anlieger der Oranienstraße verwiesen. Die Beschwerde richtet sich primär gegen die Befahrung der Gehwege und Bankette durch LKW und weist somit auf Verkehrsgefährdung hin. Die Thematik wird noch aufgegriffen.
- 1 b 5) Deck- Fahrbahndeckenerneuerung OD Ewersbach
Auf Anfrage des Gemeindevorstandes hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft und Verkehr mitgeteilt, dass der Restausbau von der Ecke Hauptstraße/ Gerberstraße bis zur Ortsgrenze OT Steinbrücken den Bestrebungen der Haushaltskonsolidierung zum Opfer fiel. Minister Posch wies darauf hin, dass die Sanierung dieses Streckenabschnittes frühestens 2014 erfolgen wird.

Nachfragen wurden nicht gestellt.

2.) Einbringung der Nachtragshaushaltssatzung 2011 mit allen Anlagen

Einleitend verwies Bgm. Aurand auf die Gliederung der Haushaltsübersicht in Satzung, Vorbericht, Gesamtergebnisplan, Gesamtfinanzplan, Teilergebnispläne, Investitionsprogramm, Stellenplan, Rücklagenübersicht und die Schuldenübersicht. Gemäß § 114 e HGO hat die Gemeinde eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn sich wesentliche Änderungen der Haushaltsansätze abzeichnen. Das ist im laufenden Haushaltsjahr der Fall. Bgm. Aurand erläuterte umfassend die Veränderungen unter Zugrundelegung des Vorberichtes, der Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten, Rücklagen und Rückstellungen sowie des Investitionsprogramms. Als erfreulich ist zu werten, dass ungeachtet der positiven Gewerbesteuerentwicklung das in den letzten beiden Jahren gemeinsam erarbeitete Konsolidierungskonzept Früchte trägt und nicht unwesentlich die Haushaltsgestaltung beeinflusste, so dass nicht nur der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt erzielt werden konnte sondern die Erträge, die Aufwendungen mit rd. 118.200,00 € übersteigen. Aus diesem Grund kann auf die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes verzichtet werden.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 26.09.11 intensiv mit dem Nachtragsetat befasst und die erste Nachtragssatzung mit Anlagen einstimmig gemäß Vorlage beschlossen und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen. Mit dem Dank an Gemeindevorstand und Verwaltung wurde der Nachtragsetat in den Beratungsgang eingebracht.

GV Wistof (FWG) hielt die umfassende Erläuterung des Zahlenwerkes nicht für erforderlich, weil der Etat allen Gemeindevertretern in Schriftform zugeht. Insofern bietet sich Nachlesemöglichkeit.

Bgm. Aurand hielt dagegen im Interesse der Gemeindegremien, der anwesenden

Presse sowie aller Zuschauer bzw. Zuhörer die Erläuterung der Zusammensetzung diverser Haushaltsansätze für sinnvoll und unverzichtbar.

3.) **Antrag der FWG-Fraktion: Prüfung der gemeindeeigenen Gebäude auf Wärmeisolation durch Thermografie durchzuführen**

Auf den Antrag wurde verwiesen. Auf Nachfrage von GV Braun (CDU) nach dem Kostenumfang erläuterte Fraktionsvorsitzender Pfeifer (FWG), dass nach seinen Recherchen pro Gebäude zwischen 50,00 € und 600,00 € zu veranschlagen sind.

Die SPD-Fraktion – Fraktionsvors. Benner - hielt die Antragstellung grundsätzlich für sinnvoll und verwies ergänzend bereits auf einen entsprechenden zielgerichteten Antrag ihrer Fraktion aus dem Jahr 2007. Im Hinblick auf die noch unklare Kostensituation wurde angeregt, die durchaus geeignete Maßnahme im Sinne einer Vorratsdatensammlung zu sehen und ebenfalls die Möglichkeit einer Bezuschussung durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zu prüfen. Vorgesprochen wurde daher zunächst Kosten- und Bezuschussungsmöglichkeiten zu analysieren und anschließend bedarfsgerecht eine Prioritätenliste der Gebäude zu entwickeln.

Die FWG-Fraktion – Fraktionsvors. Pfeifer- regte zugleich den Einsatz der Wärmebildkamera an sowie die sukzessive Umsetzung des Antrages beginnend mit dem teuersten Gebäude.

Die CDU-Fraktion – Fraktionsvors. Kreck- schlug vor, den Antrag an den federführenden Ausschuss für Umwelt, Bau- und Liegenschaften zu verweisen mit dem Auftrag

a) zu der Kostenermittlung

b) der Festlegung einer Prioritätenliste

so dass ein entsprechender Haushaltsansatz im kommenden Jahr zur Verfügung steht.

Ergänzend verwies GV Brömer (FWG) darauf, dass derartige Untersuchungskosten in der Regel durch die KfW übernommen werden, wenn es denn auch zur Umsetzung einer solchen Maßnahme kommt.

Ebenfalls wurde die Zurverfügungstellung einer Liste der gemeindlichen Gebäude für den Ausschuss angeregt.

Abschließend votierte die Gemeindevertretung einstimmig für die Verweisung des Antrages an den Ausschuss für Umwelt, Bau- und Liegenschaften zur Kostenprüfung und zur Erstellung einer Prioritätenliste für die Untersuchung der Gebäude mit Wärmebildkamera.

4.) **Antrag der CDU-Fraktion: Ermittlung eines Konzeptes zur Errichtung eines Bürgerbusses**

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Zunächst bedankte sich Fraktionsvorsitzender Kreck für die Überreichung der Ehrengabe. Anschließend wurde die Begründung des Antrages zusammenfassend wiedergegeben in Verbindung mit entsprechenden Beispielen aus anderen Gemeinden sowohl aus Netphen, Burbach, Laasphe aber auch Greifenstein. Zur Umsetzung des Antrages wurde zugleich angeregt, entsprechende Leitfäden aus NRW und Rheinland-Pfalz beizuziehen. Eine Vorlaufzeit von neun bis zwölf Monaten sei durchaus realistisch.

Angeregt wurde zugleich die Befassung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit- und Soziales mit der Bedarfs- und Kostenermittlung ggf. unter Einbeziehung notwendiger Ortsbesichtigungen.

In diesem Zusammenhang verwies Fraktionsvorsitzende Benner (SPD) auf eine gute Lösung in Bad Laasphe allerdings verwies sie zugleich auf sehr komplexe Anforderungen unter Einbeziehung des Linienverkehrs sowie entsprechender Stützung der öffentlichen Hand. In Anbetracht des umfassenden Auftrages werden Schwierig-

keiten in der Bewältigung der Thematik befürchtet. Es wurde daher angeregt, die Umsetzung im kommenden Jahr aufzugreifen.

Fraktionsvorsitzender Kreck (CDU) verwies darauf, dass der Ausschuss zunächst die Kosten eruieren könne und danach sollte die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden.

Anschließend votierte die Gemeindevertretung einstimmig für die Verweisung des Antrages an den Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit- und Soziales.

5.) Verschiedenes

- GV Pfeifer (FWG) - Pflanzkübel Hüttenweg
angeregt wurde die Umsetzung auf die gegenüberliegende Seite um die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer zu beeinflussen. Die Umsetzung könne mit Radlader geschehen.
Bgm. Aurand verwies auf den beträchtlichen Aufwand. Im Übrigen befindet sich lediglich talseitig ein Gehweg und es sind nur talseitig Straßenanbindungen gegeben, so dass durch die jetzige Etablierung der Pflanzkübel ein gewisser Schutz gegeben ist. Darüber hinaus werden Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt zu unterschiedlichen Zeiten.
- Nach Presseveröffentlichungen beabsichtigt das Land Hessen die Schneeräumung zu reduzieren ggf. sollte die Gemeinde die Hauptstraße in die Räumung einbeziehen.
Bgm. Aurand äußerte erhebliche Zweifel bei Umsetzung dieser Anordnung im Hinblick auf die unterschiedlichen Schneelagen. (Durch Presse inzwischen korrigiert)
In diesem Zusammenhang fragte GV Kreck (CDU) nach dem Bereitschaftsdienst der Gemeinde.
Bgm. Aurand bestätigte, dass ein 24 Std. Bereitschaftsdienst eingerichtet ist.
- GV Schüler (CDU) - Inbetriebnahme der MZH
Bgm. Aurand bat die Abnahme der Baumaßnahme abzuwarten.
- GV Wistof (FWG) - zunächst wurde von der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau- und Liegenschaften im Betrieb Rittal berichtet. Nach Auskunft des Betriebsleiters läuft die Lackieranlage z.Zt. einwandfrei. Geruchsbelästigungen sind demnach nicht mehr zu erwarten.
- Sachstand Toilettenanlagen MZH
Im Zuge der Ausschusssitzung habe Bgm. Aurand darauf hingewiesen, dass die Toilettenanlagen fertig gestellt seien. Nach der Sitzung habe er sich überzeugt, dass dies nicht der Fall war.
- Wegeführung Rückseite- Blumenrabatte – Anlieferung für die Gasstätte nicht mehr möglich
Bgm. Aurand wurde vorgehalten, dass der Bauausschuss nicht ausreichend informiert wurde und warum es die Verwaltung nicht schafft, mit dem Wirt die Problematik zu klären.

Bgm. Aurand verdeutlichte, dass gegenwärtig die Grundreinigung läuft, neue Tische und Stühle da sind, die Brandschutzabnahme erfolgte, die Toiletten betriebsbereit eingerichtet sind und dass die Halle im Zuge des Seniorennachmittags zur Verfügung steht. Der Ablauf der Baumaßnahme liegt exakt im Zeitplan. Darüber hinaus wird das Kostenvolumen nahezu eingehalten. Die letzte Rate der Konjunkturmittel wurde inzwischen abgerufen. Daneben ist die rückwärtige Zufahrt auch für den Schützenverein relevant.

Der Wirt wurde von der Verwaltung ausreichend informiert und in den Bauablauf soweit erforderlich eingebunden.

- GV Kreck (CDU)
- Mängelbeseitigung Außenwand
Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die Dämmung inzwischen erneuert wurde.
 - Zaunerrichtung Stadion
Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die Fertigstellung vor Wintereinbruch erfolgt.
Abschluss der Bauarbeiten wird in wenigen Tagen sein.
- GV Braun (CDU)
- Photovoltaikanlage (Säueiche)
Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die Baugenehmigung noch nicht vorliegt.
 - DGH Rittershausen Notausgang – Hanglage
schwierige Begehung
Abhilfemöglichkeiten werden geprüft.
- GV Krau (FWG)
- Ärztliche Versorgung
Bgm. Aurand verwies auf die Einrichtung einer Arbeitsgruppe in Verbindung mit der Nachbargemeinde. Die Entscheidungsfindung ist aus Gemeindesicht sehr schwierig, weil Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung zuständig sind.
- GV Heintz (CDU)
- Verkauf Bahngelände
Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die Pläne eingesehen wurden. Die DB hat die Flächen an die jetzt dort ansässigen Unternehmen veräußert. Ausgenommen von dem Verkauf ist die Bahntrasse, ab Jahnstraße, die ja nach den Vorstellungen der Gemeinde weiterhin als Trasse für einen Radweg nutzbar ist.
 - Ampelanlage – Jung Stilling Schule – Beschlusslage
Bgm. Aurand verwies darauf, dass es sich aus seiner Sicht um einen Prüfauftrag handelt.
Wie aus den Unterlagen hervorgeht wurde seinerzeit aus Kostengründen (ca. 35.000,00 €) von dem Vorhaben Abstand genommen. Zur Optimierung der Verkehrssicherheit erfolgte anschließend eine für die Gemeinde kostenneutrale Umrüstung der Ampelanlage.
 - MZH – Aufnahme Trainingsbetrieb – ab 31.10.2011 möglich
- GV Karl (SPD)
- Unterhaltungsbedarf Bahntrasse sowie Unterführungen
Hallstraße – Geschwindigkeitskontrolle.

Bgm. Aurand wies darauf hin, dass die Pflege der Bahntrasse von der DB seit Jahren nicht wahrgenommen wird.

GV Holighaus (SPD) - Schließung JUST

Bgm. Aurand erläuterte, dass es sich um eine vorübergehende Schließung handelt. Die Hausaufgabenbetreuung wird weiterhin wahrgenommen.

GV Schaumann (CDU) – Friedhof Berg - Straßenlaterne unterhalb Architekt Franz sinnvoll.

Schriftführer

Vorsitzender